

Stadt bekommt rund eine Million Euro weniger vom Land

Der Zuschuss, den die Stadt zum Schuldenabbau bekommt, beträgt in diesem Jahr lediglich 2,31 Millionen Euro. Auf die geplanten Investitionen soll das keine Auswirkungen haben.

Ronnenberg. Die gute Nachricht: Die Stadt Ronnenberg erhält auch im Jahr 2025 Geld vom Land Niedersachsen, um das erwartete Minus im Haushalt zu verringern. Allerdings ist die Finanzspritze diesmal mit 2,31 Millionen Euro deutlich weniger gefüllt als in den beiden vergangenen Jahren. Der Grund ist, dass die insgesamt 70,1 Millionen Euro, die das Land als Bedarfswweisungen ausschüttet, auf mehr Kommunen verteilt werden müssen. „Das ist nicht schön, aber der Logik folgend“, stellt Ronnenbergs Kämmerer Frank Schulz fest.

Die „Logik“ ist das Prinzip, nachdem die Bedarfswweisungen ausgeschüttet werden. Unterstützt werden im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 32 Landkreise, Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Niedersachsen. Die Bedarfswweisungen dienen den Kommunen zur Deckung aufgelaufener Fehlbeträge aus den Vorjahren in ihren kommunalen Haushalten. Ein solcher Fehlbetrag entsteht immer dann, wenn die Erträge eines Haushaltsjahres nicht ausreichen, um die Aufwendungen einer Kommune zu decken. Durch die vorgesehenen Bedarfswweisungen sollen aufgelaufenen alte Fehlbeträge vermindert und die Liquidität der Kommune verbessert.



Gemischte Gefühle: Im Ronnenberger Rathaus dürfte die Freude über die Bedarfswweisung groß sein. Etwas enttäuschend ist die Höhe der Finanzspritze. FOTO: UWE KRANZ

Stadt muss eigene Sparziele festlegen

In den vergangenen beiden Jahren hatte die Stadt Ronnenberg jeweils deutlich mehr als 3 Millionen Euro aus diesem Topf erhalten. Die Region Hannover hatte als Genehmigungsbehörde für den Haushalt aufgrund des hohen Defizits die Stadt dazu aufgefordert, die Bedarfswweisung zu beantragen. Voraussetzung für die Zuweisung ist eine Zielvereinbarung der Stadt mit dem Ministerium, in der sich die Kommune zu eigenen Sparzielen verpflichtet.

„Vor dem Hintergrund der insgesamt angespannten Haushaltslage mit stark anwachsenden Defiziten, kann mit den bewilligten Zuweisungen jeweils ein

Anteil in Höhe von rund 10 Prozent des aufgelaufenen Gesamtfehlbetrages abgedeckt werden“, erklärt das Ministerium die Vergabe der Mittel in einer Mitteilung. Die Abdeckungsquote habe sich damit im Vergleich zu den Vorjahresverfahren in etwa halbiert.

Dass Ronnenberg trotzdem noch 2,31 Millionen Euro erhält, liegt daran, dass sich diese Fehlbeträge im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht haben. „Mit den nun bewilligten Bedarfswweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage unterstützt das Land Niedersachsen besonders finanzschwache Kommunen, um ihnen ihren finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten“, so die Niedersächsische Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung, Daniela Behrens.

In der Region Hannover profitieren neben Ronnenberg auch die Städte Burgdorf (2,39 Millionen Euro) und Laatzen (3,63 Millionen Euro) sowie die Gemeinde Uetze (1,8 Millionen Euro) von Bedarfswweisungen. Die Gemeinde Wennigsen, die 2024 noch bedacht wurde, ist nicht mehr dabei. 77 Kommunen, Gemeinden, Städte und Landkreise hatten sich um einen Finanzzuschuss beworben, 45 von ihnen gingen leer aus.

Investitionen nicht beeinträchtigt

Das Problem mit dieser Vergabepolitik für die Bedarfswweisungen aus Sicht der Antragsteller ist, dass immer mehr Kommunen in finanzielle Schwierigkeiten geraten und die Voraussetzungen erfüllen. Das Geld muss schlicht auf mehr Empfänger aufgeteilt werden. Auch für die Stadt Ronnenberg hat sich die finanzielle Situation zugespitzt. So hat man vor drei Jahren noch annehmen können, dass das Minus in den sogenannten „allgemeinen Deckungsmitteln“ mithilfe der Bedarfswweisungen mittelfristig ausgleichen lassen, erzählt Schulz. „Da sah das Gesamtbild noch nicht so gruselig aus“, sagt er.

Da die Stadt Ronnenberg bei der Aufstellung des Haushalts für 2025 mit einer Bedarfswwei-

sung in Höhe von 3,59 Millionen Euro gerechnet hatte, fehlt in dieser Rechnung nun gut eine weitere Million Euro. Das Minus im Haushalt für dieses Jahr hatte in der Ergebnisplanung ohnehin bereits knapp zehn Millionen Euro betragen. Dennoch sind aufgrund der geringeren Zahlung aus Hannover keine zusätzlichen Einschränkungen bei den Investitionen zu befürchten. Die Verschlechterung beziehe sich lediglich auf den Finanzhaushalt der Stadt, so Schulz.

Land soll mehr Mittel bereitstellen

Mittelfristig sieht Schulz die im Rahmen der Bedarfswweisungen erwarteten Auszahlungen noch im grünen Bereich. Über fünf Jahre sollten jährlich rund 3 Millionen Euro vom Land an die Stadt fließen. Nach den beiden vergangenen Jahren mit rund 3,6 und 3,2 Millionen sieht er diesen Durchschnitt noch als gegeben. Das Vergabeverfahren beurteilt Schulz als „nachvollziehbar und transparent“. Allerdings zweifelt der Kämmerer aufgrund der allgemeinen finanziellen Entwicklung in den Kommunen daran, dass der Gesamtbetrag von 70,1 Millionen Euro in der Zukunft ausreicht, um den Zweck zu erfüllen. Deshalb regt er eine deutliche Erhöhung dieser Mittel an.

Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

MIT EINER BESTATTUNGSVORSORGE KÖNNEN SIE IHRE ANGEHÖRIGEN ENTLASTEN – AUCH FINANZIELL.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A · 30890 Barsinghausen
10916905_002625

05105-8919
www.bestattungen-meinecke.de

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH QUALIFIZIERTEM PERSONAL?

Dann werben Sie in unserem regionalen Stellenmarkt des **burgbergblick**:

Tel.: 05105-521323 · E-Mail: b.rasche@madsack.de



Ihre Meinung zählt

Einladung zur Nachbarschaftssprechstunde zum Ersatzneubau

15. Juli 2025, 16-18 Uhr

Informieren Sie sich vor Ort!

Veranstaltungsort:
KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
Im Eingangsbereich
Von-Reden-Str. 1
30989 Gehrden

KRH
KLINIKUM ROBERT KOCH GEHRDEN

JETZT INFOS SCANNEN!

21561501_002625

Medizin

ANZEIGE

Außerhalb der Krebstherapie entdeckt: Wirkstoff kann bei Arthrose helfen

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplementären Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine sonst eher unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel



ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptur-

sachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt

außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen!

Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

**Stark gegen den Schmerz!
Sanft zum Körper!**



RubaXX
Arthro

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album 0. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing